

GS an der Marie-eine langfristige und nachhaltige Orientierung für unsere Schule

(Strategiepapier 2010)

Nachhaltigkeit? Am 17. April 2002 beschloss die Bundesregierung die nationale Nachhaltigkeitsstrategie "Perspektiven für Deutschland" und hat damit unterstrichen, dass eine nachhaltige Entwicklung zentrales Ziel ihres Regierungshandelns ist. Die Erarbeitung der Strategie und der Fortschrittsberichte wurden durch einen breiten Dialog- und Konsultationsprozess mit den gesellschaftlichen Gruppen begleitet. Der "Rat für nachhaltige Entwicklung" gab hierzu wichtige Empfehlungen und Anregungen.

Die Nachhaltigkeitsstrategie entwickelt anhand von vier Leitlinien eine Vision für die Zukunft unseres Landes:

- Generationengerechtigkeit
- Lebensqualität
- Sozialer Zusammenhalt und
- Internationale Verantwortung.

„Nachhaltiges“ Lernen und Leben

-ökologisch

-im Verhalten und durch Unterricht Zusammenhänge aufzeigen, die der Natur die Möglichkeiten zur Regeneration ihrer Ressourcen geben

(Mülltrennung, Reinigung durch Schülergruppen, Ökogarten, Schulhof, Gesundheit-Essen/Trinken, Sport...)

-ökonomisch

-ein maßvolles Wirtschaften an der Schule, das ein normales (Arbeits-,Lern-)Leben ermöglicht und Ressourcen schont

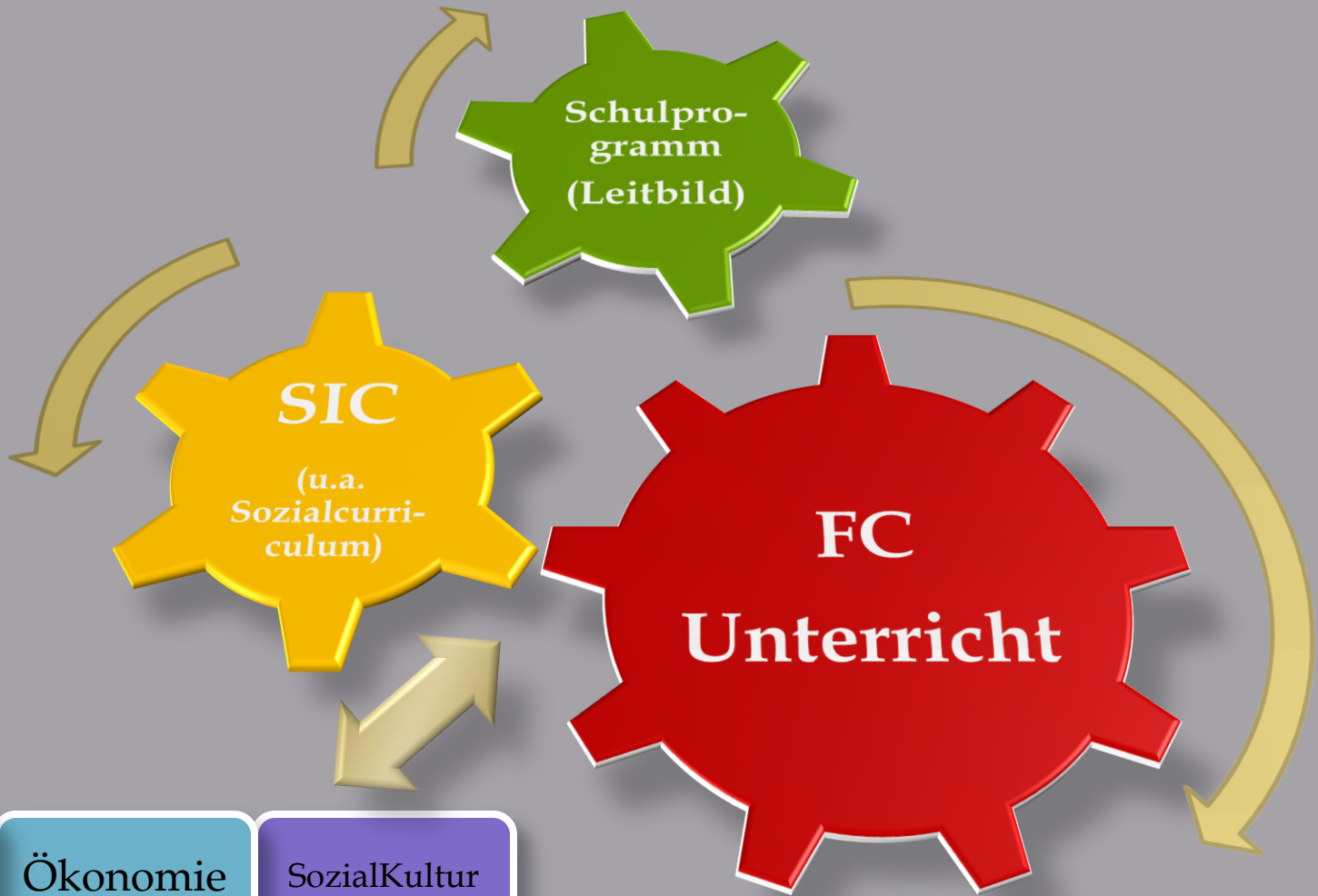
(Hofreinigung, LM-Fonds, Mülltrennung, Bestellung, Kopieren, Wasser, Strom, Schülerfirma, sorgsamer Umgang mit allen Mat.)

-sozial kulturell

-die eigenen kulturellen Werte zu leben, ohne andere gering zu schätzen, Konflikte friedlich lösen

(Integration -KB/LB/Em.-soz., Schulstation, Ehrenamt, SV, Konfliktlotsen, „Straßenkinder“, Kinderrechte, Koop. mit einer Partnerschule mit anderem sozialen Hintergrund, Schülerradio, Schülerzeitung...)

Grundstruktur für die Einzelschule



Ökologie

Ökonomie

SozialKultur

Orientierung für die Zukunft

